



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

529 (13.11.1907) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-137112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-137112)

modernen Staates unter die Kirche. Es sei ganz richtig, daß namhafte Autoritäten des Ultramontanismus nicht direkt den Satz aufstellen, daß die Kirche über dem Staate stehe...

Er müsse weiter mit aller Schärfe die Auflage gegen den Ultramontanismus erheben, daß er gegen die Denk- und Gewissensfreiheit, gegen die freie Wissenschaft und ihre Lehre, ankämpfe und sich damit in den diametralsten Gegensatz zum modernen Staate stelle...

Der Vortragende erwidert für seine ungenügend gefälligen Pflichten auszusprechen den lebhaftesten Beifall. In der Disposition konnte es sich ein Herr als Präsident nicht denken, gegen die Nationalliberalen den durchwegs unbedingtesten Vorwurf zu erheben...

Vom Hofe. Nachmittags 1 Uhr trafen Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen mit Automobil von Darmstadt kommend, zum Besuche des Großherzogs, der Großherzogin und der Großherzogin Louise im Hofe ein und blieben im Schloß ab. Der Besuche schloß um halb 4 Uhr mit Automobil nach Darmstadt zurück.

Nationalliberaler Verein Mannheim. St. machen nochmals auf die heute abend halb 9 Uhr im Saale der Baderinnung in Gemeinschaft mit dem Jungliberalen Verein stattfindende Versammlung des Nationallib. Vereins aufmerksam...

Die Kreisamnerwahlen zur Kreisversammlung finden, worauf die Lehrer nochmals in letzter Stunde hingewiesen seien, heute in der Zeit von 11-1 Uhr statt.

Das handelsrechtliche Seminar in der hiesigen Handelshochschule nahm am Freitag, den 8. d. M., abends 7 Uhr seinen Anfang. Herr Rechtsanwalt Dr. Hakenburg wies in einleitenden Worten darauf hin, daß das Handelsrecht ein auf der Grundlage des bürgerlichen Rechts aufgebautes Sonderrecht des Kaufmannstandes sei.

Die Kreisvereine. Am letzten Freitag hielt Schularzt Dr. Stephan seinen 1. Vortrag über die Aufgabe und Tätigkeit eines Schularztes. Der Redner gab zuerst eine Uebersicht über die geschichtliche Entwicklung des Schularzteswesens.

Kantmannsgerichtswahl in Oberfeld. Es wurden gewählt 10 Mitglieder des Kantmannsgerichtswahlvereins, bestehend aus dem Kantmannsgerichtswahlverein, dem Kantmannsgerichtswahlverein, dem Kantmannsgerichtswahlverein...

Eine Verkehrshörung der Elektrizität entstand gestern Abend an dem Erhebungsdrath der Rheinbrücke. Ein Pferd, das nach der Brückengeleise ein mit ca. 30 Sentimen beladenes Fuhrwerk wieder anziehen sollte, wurde über die Straße hinweg von der Stelle zu heingen.

Das menschliche Gesicht als Spiegel des Körpers und der Seele. Ueber dieses vielumstrittene Thema sprach gestern Abend Herr Carl Kottbus aus Frankfurt a. M. Viele Rede führen dazu, das Wesen des Menschen zu erklären.

Gastspiel des Eden-Theaters im Apollotheater. Morgen Donnerstag öffnet das Eden-Theater seine Pforten, um in der um 8 Uhr beginnenden G. a. a. Premiere einen Beweis seiner Leistungsfähigkeit zu geben.

Wetter am 11. und 13. Nov. Für Donnerstag und Freitag ist bei verhältnismäßig milder Temperatur größtentheils bewölkt und auch zu mehrfachen Niederschlägen geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Polizeibericht vom 13. November.

Unfall mit Todesfolge. Am Neubau Speisenstraße 18 fiel gestern nachmittags 4 Uhr der 21 Jahre alte lebige Georg Lehr von Unterschönmattenweg aus noch unbekannter Ursache von einem Gerüst herunter und lag sich hierdurch eine so schwere Gehirnerschütterung zu, daß er - mittelst Sanitätswagen ins Allgemeine Krankenhaus verbracht - heute früh 4 Uhr, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, verstarb.

Verhaftet worden 29 Personen, darunter ein von der Amtsausschuss Offenbach a. M. wegen Körperverletzung verurteilter Tagelöhner von Meßheim, 2 Tagelöhner (Brüder) von Haffertal wegen Betrübungsdelict, ein Kommit von Jansenberg, weil er aus dem Verwaltungsverwalter des Amtsgerichts einem Schöffen den Uebersicher entwendete.

Sport.

V. Baden-Baden, 12. Nov. Der Internationale Klub veröffentlicht jedoch die Rennpropositionen für den Großen Preis von Baden 1900 und das Hirsberg-Memorial 1900. Beide Rennen haben eine Erhöhung ihrer Preise um 1000 Mark erfahren, die jeweils zugunsten des Trainers des siegenden Pferdes Verwendung finden.

Aus der Gelehrtenwelt. Der Altersmischer Professor Bornstall, der Dichter des Weistahles, ist 80 Jahre alt, in Münster gestorben.

Zur Feier des 100. Geburtsfestes des Naturforschers Louis Agassiz beruhten sich am 9. d. M. in Karlsruhe die hiesigen Naturforschenden Gesellschaft und Vertreter der Staatsbehörde sowie der Universität. Dem Staatsrat wurde ein Denkmahl für Agassiz übergeben.

Eine Klavierlehrerin als Denkmahlsgeberin. Von einer dieser Tage in Nürnberg verstorbenen alten Dame der Musiklehre ist Fräulein Schiller, die in mancherlei, der Stadt Nürnberg 40000 Mark hinterlassen worden zur Errichtung eines Denkmalens. Die Waise des Platzes ist der Stadtverwaltung überlassen.

Ueber die Gagen der bedeutendsten Berliner Bühnenmitglieder teilt das Berl. Tagbl. u. a. mit: Das beschriebene Bühnenmitglied in Berlin, Kammerling Ernst Kraus, der Tenor des hies. Opernhaus, bezieht für jede Woche eine Wagne von ungefähr 48000 M. Die höchste Gage von allen Schauspielern bezieht Adalbert Dieckhoff, der Held des hies. Schauspielhauses. Sein Jahresgehalt beträgt 40000 M. Emma Dehlan bezog bei ihrem Engagement am das hies. Opernhaus 28000 M. Doch dürfte sich diese Summe inzwischen auf 30000 M. erhöht haben.

Dr. H. Waldens im Neuen Schauspielhaus, denn der muntere Darsteller bezog dort 33000 M. Das Deutsche Theater zahlt an Friedrich Kayll 20000, an Rudolf Schillbrant 18000, an den jungen Hegemann Wolff dagegen nur etwas mehr als 6000 M. Hühlich, Hermann Kissen, der erste Darsteller des hiesigen Hoftheaters, bezieht 20000 M. Gage.

Theater bei Hofe. Wie aus Washington berichtet wird, bereitet der bekannte amerikanische Impresario Charles Frohman eine Reihe von Theateraufführungen im „Weissen Hause“ der Wohnung des Präsidenten Roosevelt, vor, die monatlich einmal stattfinden sollen.

Groß. Bad. Hof- und Nationaltheater in Mannheim. Die Braut von Messina.

Ein Gefühl von Sehnsucht und Reiz, mit dem wir einer Aufführung der „Braut von Messina“ verlassen. Wir gehen in sie hinein, vielleicht um gute darstellerische Leistungen zu sehen, zu sehen, ob unsere heutigen Schauspieler die Kunst der Sprache noch empfinden und handhaben.

Jugend haben, die so voll kappler-herber Begeisterung ... Notwendigkeiten sehen wir im Leben, nicht von draußen stößende Schicksalsmächtigen. Mit „Fron Jünger auf Deströf“ stehen wir auf der Grenze zu dem modernen Drama, das aus den Menschen die Schicksale entwickelt und ableitet.

Der Regie hatten in einer Aufführung der „Braut von Messina“ noch immer recht dankenswerte Aufgaben. Der Chor, der vielversüßene Chor, der mitwirkend und gleichzeitig mitsingend wie der Zuschauer die Handlung begleitet. Nach feststehenden Bühnen Uebereinstimmungen sucht man die strömende Fülle schöner und tiefer poetischer Gedanken, der Worte von wunderbarem Klangreize, in den einzelnen Figuren des Chores möglichst individuell zu darstellern.

London, 13. Nov. Der Mediziner Philipp Simon, ein geborener Deutscher, war gestern auf Schloss Windsor und hatte mit dem Leibarzt des Kaisers eine Unterredung. Auf dessen Empfehlung wird sich der Kaiser nach Highcliff begeben. Dieser Ort an der englischen Küste zeichnet sich durch sein mildes Klima aus u. wird bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane sehr benutzt.

Herr v. Schön über den Kaiserbesuch.

Windsor, 12. Nov. Ein Spezialkorrespondent des Neuenburger Bureau hat heute im Schlosse eine Unterredung mit dem deutschen Staatssekretär des Kaiserlichen Hofes, Herrn v. Schön, bei der zunächst der Kaiserbesuch besprochen wurde. Herr v. Schön sagte, daß der Kaiser sehr erfreut sei, England einmal wieder zu besuchen und seine Verwandten zu begrüßen und daß er seinen Besuch der Stadt London mit Freude entgegenstehe. Die Frage nach einer Vertiefung des Besuchs vom politischen Standpunkte aus beantwortete v. Schön dahin, daß seine Notwendigkeit vorliege, eine besondere politische Bedeutung in den Besuch hineinzulegen. Er betone ausdrücklich, daß keine Absicht bestehe, in Windsor irgend eine bestimmte politische Frage zu erörtern. England und Deutschland seien in der glücklichen Lage, keine aktuellen politischen Fragen vor sich zu haben, die der Erleuchtung harren. Natürlich gebe es zwischen zwei großen Nationen immer eine Anzahl geschäftliche Fragen zu behandeln, aber dies sei Sache der beiderseitigen Verwaltungen. In diesen Fällen verbleibende Besuch würden große Hoffnungen geknüpft. Man hoffe und glaube, daß er eine Erneuerung der herzlichen Beziehungen, wie sie zwischen den beiden Ländern von Alters her bestanden hätten, herbeiführen werde. Diese Beziehungen seien zwar immer korrekt gewesen, aber dies sei nicht genügend und in beiden Ländern wurde der Wunsch immer stärker, daß sie etwas herzlicher werden möchten. Er wolle durch diese Bemerkung nicht sagen, daß man in Deutschland ein besonderes, genau bestimmtes politisches Abkommen oder irgend eine Vereinbarung erwarte, die irgend einer anderen Macht Anlaß zu Befürchtungen geben könnte. Nichts liegt ihm fern als das und seine Hoffnung sei nur, daß die Beziehungen zwischen den Regierungen beider Länder den nicht nur korrekten, sondern herzlichen Beziehungen zwischen den beiden Herrscherfamilien immer ähnlicher werden möchten.

Diese Bemerkung des Staatssekretärs gab Veranlassung zu einer Besprechung der Presse-Methode in England und Deutschland, an deren Spitze Herr v. Schön seiner aufrichtigen Verachtung darüber Ausdruck gab, daß die Presse beider Länder aufhöre, Dinge zu sagen, die nur darauf berechnet seien, eine Verschlechterung hervorzurufen. Herr v. Schön erklärte an, daß sich immer mehr das Bestreben geltend mache, wirklich freundschaftliche Beziehungen zu pflegen. Man möge gewisse Hypothesen, die auf beiden Seiten vorgekommen seien, vergessen und dessen eingedenk sein, daß beide Völker, Schüler an Schülern auf dem Wege der Kultur und der Förderung von allem, was dem Menschengeschlecht am dienlichsten sei, marchierten.

Zum Schluß konnte er berichten, daß der Besuch des Kaiserpaars unter den glücklichsten Anzeichen begonnen habe. Die Wärme des Empfangs habe die Herzen des Kaisers und der Kaiserin frei gemacht und es liege kein Grund vor, daran zu zweifeln, daß diese glückliche Angelegenheit die schönen Hoffnungen, von denen er gesprochen, verwirklichen werde.

Die Trinkbrüche.

Windsor, 13. Nov. Bei der heutigen Tafel brachte König Eduard folgenden Trinkbruch aus:

Bei der Begrüßung Ew. Majestät des Kaisers und Ew. Majestät der Kaiserin an den britischen Gesandten, sei es mir vergönnt, im Namen der Königin und aus meinem selbst der großen Freude und Bewunderung Ausdruck zu geben, die es uns gewährt, Ew. Majestäten hier in diesem alten historischen Schlosse zu bewirten. Seit langer Zeit habe ich gehofft, diesen Besuch zu empfangen und noch kürzlich bestärkt ich, daß er infolge der Unmöglichkeit nicht stattfinden könnte. Glücklicherweise sehen Ew. Majestäten sehr beide so wohl gesund aus, daß ich nur hoffen kann, Ew. Maj. Aufenthalt in England, wenn auch nur kurz, werde Ew. Maj. doch taubheit. Da habe die verschiedenen Besuche, welche Ew. Maj. mit dem Kaiserlichen Hof an abgeleitet haben, nicht vergessen. Es ist mir, schmerzlich, daran zu denken, daß Ew. Majestäten letzter Besuch so traurig war.

Ich werde niemals, so lange ich lebe, die Güte und Sympathie vergessen, welche mir von Ew. Majestät erwiesen wurde in der Zeit, als die hochverehrte Königin verstarb. Ew. Majestäten mögen versichert bleiben, daß Ew. Majestäten Besuche in diesem Lande stets eine aufrichtige Freude sind, sowohl für die Königin und für mich, als auch für mein ganzes Volk. Ich hege nicht nur innige Hoffnung für das Gedeihen und das Glück des großen Reiches, über das Ew. Maj. herrscht, sondern auch für die Erhaltung des Friedens. Ich trinke nun auf die Gesundheit Ew. Majestät des Kaisers und Ew. Maj. der Kaiserin und bitte dabei noch einmal der aufrichtigen Freude Ausdruck zu geben zu dürfen, welche uns dadurch gemehrt wird, daß wir Ew. Majestäten als unsere Gäste empfangen.

Der Kaiser antwortete mit folgendem Trinkpruch:

Die überaus freundlichen Worte des Willkommens, die Ew. Maj. an die Kaiserin und mich gerichtet haben, haben mich tief gerührt. Kunde enger Verwandtschaft und vieler teurer Erinnerungen an vergangene Tage verbinden mich mit Ew. Maj. Familie. Unter diesen Erinnerungen steht an erster Stelle die Gesandtschaft meiner verehrten Großmutter, der großen Königin, deren Bild in meinem Herzen unauflöslich eingegraben ist, während die Erinnerung an meine geliebte Mutter mich zurückverlegt in die frühesten Tage einer glücklichen Kindheit, die ich unter dem Dache und innerhalb der Wälle dieses großen alten Windsorer Schlosses zugebracht habe. Die Reize aller Erinnerungen sind jetzt erhöht durch den warmen Empfang, den Ew. Majestät uns aus Anlaß unseres gegenwärtigen Besuchs bereiten. Es ist auch mein erster Wunsch, daß die enge Verwandtschaft, welche zwischen unseren beiden Familien besteht, sich wieder spiegeln möge in den Beziehungen unserer beiden Länder und so den Frieden der Welt bekräftigen mögen, dessen Aufrechterhaltung Ew. Maj. ebensosehr beständiges Bestreben, wie es mein eigenes ist. In diesem Sinne danke ich Ew. Maj. sehr warm im Namen der Kaiserin und für mich selbst für die freundlichen und huldvollen Worte, mit denen Sie uns begrüßt haben, und in diesem Sinne erlaube ich mein Glas auf das Wohl Ew. Maj. und Ew. Maj. der Königin und auf das Wohlergehen aller Mitglieder des kgl. Hofes, meiner nahen und geliebten Verwandten.

Volkswirtschaft.

Die Zellstoff-Fabrik Waldhof beruft nunmehr die außerordentliche Generalversammlung, wie schon gemeldet, auf den 3. Dezember ein, wozu die Versammlung mit der Zellstoff-Fabrik Tilsit und Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals um Mark 4 Millionen. Ferner soll die Festsetzung des Mindestkurses für die Ausgabe derjenigen nominal M. 1 Mill. neuen Aktien, welche nicht gemäß dem Beschluß der Zellstoff-Fabrik Tilsit zuzukommen und die Ermächtigung des Vorstandes und Aufsichtsrates, die Einzelheiten der Ausgabe festzusetzen, beschlossen werden. Des weiteren ist eine Statutenänderung sowie Wahlen zum Aufsichtsrat vorgesehen.

Vom Tabakmarkt. Im babilischen Oberland wurde Rheinisch-Wein zu 3 bis 34 Mark verkauft. Die Planer verlangen immer noch sehr hohe Preise, welche angesichts der außerordentlich teuren Geldverhältnisse den Käufern wenig Nahrung bieten. Die Fermentation der eingelagerten Vorblätter und Sandblätter entwickelt sich recht lehrreichend und bekommen wir voraussichtlich helle und hellbraune Sandblätter, wie wir sie seit vielen Jahren nicht gehabt haben.

Zahlungsschwierigkeit. Der Guts- und Bierbrauereibesitzer, Landtagsabgeordneter Oelomierat Nischler, befindet sich nach den „N. N.“ in Zahlungsschwierigkeiten. Die Passiven werden auf annähernd 3 Millionen Mark geschätzt. Die gegenüberstehenden Aktiven bestehen zum Teil aus Immobilien. Der Zinsenrückstand soll nahezu 110000 Mark betragen. Beteiligt mit größeren Beträgen sind mehrere Banken, das Kloster Scheyern, der Pfarrer von Wolzsch, sowie eine Anzahl kleinerer Gläubiger. Seitens einer beteiligten Bank ist die Zwangsverwaltung eingeleitet worden.

Waciland (Oregon), 12. Nov. Die Nationalbank stellte heute ihre Geschäftstätigkeit ein. Die Deposten betragen über 5 Millionen Dollars.

Philadelphia, 12. Nov. Die Münze liefert eine Million neugeprägter Doppel-Eagles. Die das Unterjahrband enthält, wird die Münze innerhalb dreier Monate 52 Millionen Doppel-Eagles neu ausprägen.

Wasserstandsberichte im Monat November.

Table with columns: Vegetationen vom Rhein, Datum (8, 9, 10, 11, 12, 13), and Bemerkungen. Lists water levels for various locations like Bonn, Koblenz, etc.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst, Feuilleton und Vermischtes: Alfred Veitchen; für Lokales, Provinzielles u. Berichtzeitung: Rich. Schönfelder; für Volkswirtschaft u. den übrigen redaktionellen Teil: Carl Pfeil; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Franz Kircher. Druck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.: Direktor: Ernst Müller.

Knorr's Bahn-Maccaroni advertisement. Text: Knorr's Bahn-Maccaroni übertreffen alle deutschen und fremden Fabrikate durch saubere Herstellung und appetitliches Trockenverfahren, welche hohen Wohlgeschmack und schönsten Aussehen gewährleisten. Koche mit 'Knorr'.

Armour's Fleischextract advertisement. Text: Armour's Fleischextract. Danker von Farbe. Stark concentrirt. - Sehr ergiebig. - Ueberall erhältlich. Hergestellt unter ständiger staatlicher Kontrolle.

Advertisement for B. Kaufmann & Co. featuring '3 Serien-Tage' sale. Items include: Ein grosser Posten Costüme (22.00, 35.00, 45.00), Ein grosser Posten Costümröcke (4.75, 6.50, 9.50), Ein grosser Posten Unterröcke (5.00, 7.50, 12.00), and Damen-Glacéhandschuhe (Paar 2.60 statt 3.75).

B. Kaufmann & Co. P 1, 1. Telefon 1911. 74786



Filialen

- in
- Cöln a. Rhein
 - Düsseldorf
 - Essen
 - Elberfeld
 - Barmen
 - Mannheim
 - Ludwigshafen
 - Neunkirchen
 - Brüssel

Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H.
Centrale: Frankfurt a. M.

Programm vom 12.—19. November.

Lebende Bilder:

1. Neapel u. der Vesuv (hochinteress. Naturaufnahme).
2. Ausverkauf à la mode (zwerchfellerschütternd).
3. Wettrennen zwischen Automobil und Pferd (hochinteressant und spannend).
4. Mit dem I. Preis gekrönt (humoristisch).
5. Der Pferdedieb (dramatisch).
6. Rüstungen (hochinteressant und lehrreich).
7. Einbrecher (sehr erheiternd).

Tonbilder:

1. Opernsänger Ludwig Maurick: „Schmiedelied“ aus der Oper „Siegfried“ von Richard Wagner.
2. Ständchen aus dem I. Akt der Operette „Boccaccio“ von Franz v. Suppé, gesungen u. dargestellt von Albert Kutzer, Edm. Binder u. Fred. Carlo.

P6,20 Union-Theater P6,20

Zwangs-Vereinerung
Donnerstag, 14. Nov. 1907,
nachmittags 12 1/2 Uhr,
werde ich im Plaudsal mit
Salamenkauf am Schul-
haus gegen bare Zahlung in
Befriedigungsmasse öffentlich
versteigern:
1 Tischstuhl, 1 Buchs-
schme, 1 Kleiderkasten, 1 Bett,
1 Nähmaschine und verschied.
Wäbel.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gang, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Vereinerung
Donnerstag 14. Nov. 1907,
nachmittags 1 Uhr,
werde ich im Plaudsal hier,
Q 4, 5, gegen bare Zahlung in
Befriedigungsmasse öf-
fentlich versteigern:
Wäbel; ferner schön-
e Eiche Wehl, Margarine u.
Zuckerwaren.
Mannheim, 13. Nov. 1907.
Hornig,
Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Vereinerung
Donnerstag, 14. Nov. 1907,
nachmittags 2 Uhr,
werde ich im Plaudsal
Q 4, 5, hier, gegen bare Zah-
lung öffentlich versteigern:
1 Motor mit Transmission,
1 Viehdrechselmaschine, sowie
Wäbel versch. Art und sonsti-
ges. Die Viehdrechselmaschine
wird vornehmlich bestimmt
versteigert.
Mannheim, 13. Nov. 1907.
Johner,
Gerichtsvollzieher.

Entlaufen
Junger Finkenshund,
Flecken, entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben.
K 4, 18. part. 54912

Zellstofffabrik Waldhof.

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer
außerordentl. Generalversammlung
auf Dienstag, den 3. Dezember a. e., vormittags
11 Uhr im Hause Lit. D 3, 14, hier, ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des mit der Zellstoffabrik Tüßi, Aktien-
gesellschaft, unter dem 29. Okt. 1907 abgeschlossenen
Verkaufvertrages, betreffend den Erwerb deren
Vermögens als Ganzes, unter Ausschluß der Liquidation
dieser Gesellschaft, gegen Gewährung von RM. 3.000.000
neuer Aktien unserer Gesellschaft, welche für die Zeit
vom 1. April bis 31. Dezember 1907 nach Verhältnis
der Zeit, aber nur zu 20%, also mit RM. 150.— pro
Aktie, gemeinberechtigt sein sollen, an die Inhaber der
nominal 3.000.000 RM. Stammaktien aus Zahlung von
RM. 2.150.000 an die Inhaber der RM. 2.000.000 Bar-
zugsaktien der Zellstoffabrik Tüßi, Aktiengesellschaft.
2. Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals
um RM. 4.000.000, durch Ausgabe von 4000 Stück neuer
Aktien. 75007
3. Festsetzung des Mindestkapitals für die Ausgabe derjenigen
nominal RM. 1.000.000 neuen Aktien, welche nicht gemäß
dem Beschluß in 1. der Zellstoffabrik Tüßi, Aktien-
gesellschaft ankommen, sowie Ermächtigung des Vorstandes
des und Aufsichtsrates, die Einzelheiten der Ausgabe
festzusetzen und diesen Teilbetrag zu begeben.
4. Beschlußfassung über die Änderung des § 5 der Satzung
entsprechend der Erhöhung des Grundkapitals.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
6. Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat
sich über seinen Aktienbesitz mindestens 3 Tage vorher nach
§ 29 der Statuten bei unserer Gesellschaft oder bei den
Bankhäusern

Süddeutsche Discontogellschaft, Akt. Ges.
Mannheim
G. Labenburg, Frankfurt a. M.
Berliner Handelsgesellschaft, Berlin
auszuweisen.
Mannheim, den 12. November 1907.

Der Aufsichtsrat.

Deutschnationaler Handlungs- gebilden-Verein, Hamburg.

Die für
dieses Abend
angelegte
Jahres-
hauptver-
sammlung
unter Umständen halber ver-
zogen werden und findet
nunmehr am

Mittwoch, den 4. Dezember,
abends 8 Uhr,
im Vereinslokal „Waldhof“
Kant. 5106

Wir bringen dies unter
besonderer Mitbeteiligung zur Kenntnis,
mit dem Hinzufügen, daß
wir trotzdem heute auf einen
recht zahlreichen Besuch rechnen,
da eine sehr wichtige Tages-
ordnung zur Besprechung
kommt.

Deutschen Gruß!
Der Vorstand.

Tha- lia Kine- mato- graph

P 7, 1

Eröff- nung

Samstag,
den 16. ds.

!Gänse!

Empfehle feinst ungarische
Stoppgänse
sowie hochprima indische
Maistgänse
täglich frisch eintreffend.
Jak. Dürler, G 2, 13.
Telephon 913. 54909
Viehr. Vorkaufsalten allerbill.
zu verk. Wäbel, der, neu,
speziell. Markt u. Alto 40 1/2
J 3, 22, part. 14 905

Unterricht

Italiano Circolo delle
lezioni Italiano da un italiano.
Offerte con prezzo a Nr. 14919
an die Exped. 4 Bl.

Wer einen jung. (frei) Mann
wünscht in engl. u. franz.
Sprache zu erlernen u.
Bekannt mit Französisch. On-
tel. Nr. 14011 an die Exp. h. 51

Ankauf.

In kaufen gesucht
eine
gebrauchte
Kundshütte
mittlere Größe. Offerten mit Nr.
54919 an die Expedition d. Z.

Für 10 Tage Jedes Paar Stiefel

meines gesamten Lagers 800
im Werte bis zu 800 M.



nur

Jedes Paar Stiefel
meines gesamten Lagers
im Werte bis zu 1050 M.

Jedes Paar Stiefel
meines gesamten Lagers
im Werte bis zu 1300 M.



Jedes Paar Stiefel
meines gesamten Lagers
im Werte bis zu 1600 M.

Jedes Paar Stiefel
selbst die allerfeinsten Artikel
im Werte bis zu 2500 M.



Beste Gelegenheit auch **feine** Schuhwaren
unter reellem regulären Verkaufs-Wert zu kaufen.

In jedem meiner **Schaufenster** ist eine Serie dieser **Einheits-
preise** angesetzt.

Otto Baum

J 1, 1.

Alles eigene Fabrikate:

Taewurst. Das Feinste was in Cervelatwurst gegeben wer-
den kann. Bei ganzen Würsten à Pfg. 1,40 M.
Frische Salami von vorzüglichem Geschmack.
Westfäl. u. polnische Bettwurst zum kochen.
Weisse Hockwürste (Münchener Art)
Magor. Bürrfleisch. Milches **Schweinebauchfleisch.**
von bestem Filderkraut,
la. Delicatess-Sauerkraut, welches auf der Aus-
stellung den ersten Preis erwarb empfohlen 75107
Geschw. Leins, O 6, 3.

Weinstube Hch. Mann

Ludwigshafen, Prinzregentenstr. 57
Telefon 1015
Eigentümer
Telefon 1015
Garantiert reine Winzerweine nebst Schusters Flaschen-
weine. Feine Liköre nebst guter Bedienung. Haltestelle
kanalstrasse. Zum Besuche ladet freundlichst ein
74914
Der Obige.

D 5, 6

Weinrestaurant zum Rheingau

Morgen Donnerstag, 14. November
Großes Schlaechtief
wozu freundlichst einladet
75090
August Grässer.

Zu verkaufen.

Brillantring
in 26 Brillanten u. 1 Saphir,
in hübsch. Fassung mit
100 M. verlegt, der Plau-
schen sol. um 60 M. zu verk.
Off. u. M. P. 5848 an Pub.
Messe, Mannheim. 6017

Seltene Gelegenheit!

Ein altrenommiertes Wein-
restaurant in einer großen
Stadt der Bayer. Pfalz mit
einem Umsatz von 25.000 Mk.
30.000 Liter Wein pro Jahr,
ist wegen Geschäftsaufgabe
des derzeitigen Besitzers so-
fort zu verkaufen. 54 919
Anzahlung 10.000 Mark.
Erfahrene Käufer erfahren
näheres durch das Bureau
Bilfingerstraße

Brennholz

ca. 50 Stk. Bauholzabfälle,
im Industriehafen lagrend,
zu verkaufen.
54908
Wies & Nees H.-G., Karlsruhe.

Möbel.

Einfache und bessere
Wohnungs-
Einrichtungen

gediegen gearbeitet,
Sehr preiswert, weit
Unerreichte Auswahl.
Besichtigung erbeten.
Kataloge zu Diensten.

W. Landes Söhne
Möbelfabrik
Tel. 1163 Q 5, 4.

Deutscher Verein gegen den Mißbrauch
geistiger Getränke.
(Bezirksverein Mannheim).

Öffentliche Versammlung
am Samstag, den 16. November, abends 8 1/2 Uhr,
im großen Rathssaal.

Tagesordnung:
Nervöse Störungen des Kindesalters und der Alkohol.
Referent: Herr Dr. L. Mann, Nervenarzt, hier.
Der Eintritt ist frei für jedermann. — Um
zahlreichen Besuch bitten. 75105
Für den Gesamtverein: Für die Frauengruppe:
Dr. M. Friedmann. Fr. Anna Lindmann.

Dieserweg-Verein

Zwei Vorträge über ansteckende Krankheiten mit Demonstra-
tionen von Herrn Stadtarzt Dr. Stephan. 1. Vortrag:
Freitag, 15. November 1907, abends 8 1/2 Uhr, Aula der Frauen-
schule über: „Schlechte, Bedeutung und Bekämpfung geistiger
Getränke.“
Jedermann ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.
Der Vorstand. 75104

Allgem. Raufahrer-Union d. T. G.
Hauptkonsulat Mannheim.
Samstag, 10. November, abends 8 Uhr
in den Sälen des Stadttheaters

Grosses Winterfest mit Ball.

Zu dem Festen sind Mitglieder der Union,
Raufahrer-Union und deren Familienange-
hörige, Einladungen für Familienangehörige werden gern entgegen-
genommen, da ohne Mitgliedschaft niemand Zutritt hat und
Donnerstag Abend Schluß der Kartenspiele ist.
Die Einladungen sind abzugeben in der Geschäftsstelle:
F. S. 1 (oben des Herrn Raufahrers Nr. 201). 75103

Kaufmännischer Verein weiblicher Angestellter
(Eingetragener Verein).
Teleph. 2801. Mannheim, S. 1, S. 11. Teleph. 2801.
Prinzipalen und Angestellten
empfehlen wir unsere kostenlose Stellenvermittlung. 75101
Mitgliederzahl 750. Bis jetzt 900 Stellen besetzt.

Groß. Hof- u. Nationaltheater Mannheim.

Diensdag, 19. ds. Mts., findet im Hoftheater eine
Volks-Vorstellung
zu Einzelpreisen (40 Pf.) pro Platz statt.
Zur Aufführung gelangt 75099

„Was Ihr wollt“

Extrakt von Shakespears.
Die Billets werden vorzugsweise auf Bestellung durch
Arbeiterverbände und Arbeiter zur Ausgabe gelangen,
und sind Anmeldungen bis Samstag, den 16. mittags
12 Uhr bei der Hoftheaterkasse einzureichen.
Die Ausgabe der bestellten Billets erfolgt Montag,
den 18. ds. Mts., vormittags 11-1 u. nachmittags
3-5 Uhr an der Tageskasse II des Hoftheaters.
Der allgemeine Verkauf eines kleineren Teils der
Billets findet Montag, den 18. ds. Mts., abends
gegen 8 Uhr an der Tageskasse I (Koncertsaaleingänge)
des Hoftheaters statt.
Mannheim, den 18. November 1907.
Die Hoftheater-Intendanz.

Gartenbesitzer! Rosenliebhaber! Gelegenheitskauf!

Ich bin beauftragt, die in der Augusta-Anlage-Jubiläums-
Ausstellung angepflanzten hochstämmigen und niedrigen
Rosen, sowie Schlingrosen Allesia, nur beste hervorragende
Sorten, billigst zu verkaufen. Zur Entgegennahme von
Aufträgen befinde ich mich tagsüber auf dem Ausstellungs-
gelände und bin zu Auskünften gerne bereit. 75082
H. Nebendahl, Thoräckerstr. 6.

Warenhaus KANDER g. m. b. H. Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz.

Doppelte Rabatt-Marken Extra-Angebote!

Hauschürzen durchweg Stück
in Blaudruck u. Siamosse
38 Pfg.
Damen-Zierschürzen
in verschiedenen Garnituren
38 Pfg.
Kinder-Hängeschürzen
für das Alter bis 4 Jahre
38 Pfg.

Knaben-Schürzen **65** Pfg.
aus guten und Stoffen,
für das Alter bis 5 Jahre

Hauschürzen durchweg Stück
aus guten Siamosen,
120 cm breit, mit
Tasche
98 Pfg.
Kinder-Hänger
aus guten Siamosen
mit Volant in solider
Verarbeitung

Damen-Trägerschürze **98** Pfg.
aus guten Siamosen
Damen-Trägerschürze **145** Mk.
mit Volant; neue Muster
Damen-Kleider-
Reformschürze **165** Mk.
gute Stoffe, richtige Größe
Damen-Kleider-
Reformschürze **198** Mk.
mit Volant und
reicher Garnitur Stück

Verlangen Sie an unseren Cassen
doppelte
Rabattmarken

Extra schwere Herren-
Normalhemden 1,65, 1,25, **110** Mk.
Extra schwere Herren-
Normalhosen 1,45, 1,15, **90** Pfg.
Extra schwere Herren-
Normaljacken 1,20, 95, **78** Pfg.

Richtig grosse
Herren-Biberhemden **98** Pfg.
Farbige schwere
Herrensocken 50, 38, **28** Pfg.
Farbige gestrickte
Frauenstrümpfe Paar **48** Pfg.
Reh-
wollene Damenstrümpfe **98** Pfg.
schwarz, englischlang, Paar
Damenhandschuhe **33** Pfg.
Öpfer, schwarz u. farbig Paar
Tricothandschuhe schwarz u. farbig **58** Pfg.
mit angewebtem Futter Paar

Spiralfeder-
Drell-Corsets **98** Pfg.
mit schöner Spitzengarnitur
sonstiger Preis bis 1,75 Mk.
Einheitspreis

Drell- u. Öpfer-
Damen-Corsets **165** Mk.
in modernen Garnituren
sonstiger Preis bis 2,50 Mk.
Einheitspreis

Prima Drell- und Damast-
Corsets **285** Mk.
in eleganter Ausführung, sonstiger
Preis bis 4,50 Mk., Einheitspreis

Damen-
Plüschpantoffeln **95** Pfg.
schwarz, mit Sohle und Flock

Damen-Tuch-
Schnallenschuhe **145** Mk.
mit Ledersohle Paar

Damen-
Lederpantoffeln **225** Mk.
durchgenäht, warmgefüttert

Extrastarke Damen-
Tuchstiefel **325** Mk.
mit Besatz Paar

Eine Partie
Sammt-Gürtel **85** Pfg.
moderne Farben,
elegante Schliessen Stück

Ein Posten
Gummi-Gürtel **75** Pfg.
schwarz und farbig
in hübschen Schliessen Stück

Ein Posten elegante
Sophakissen **98** Pfg.
mit Volant, Stück

Ga. 1500 Stück echte
Porzellan-
Kaffeetassen **8** Pfg.
mit Blumen oder Goldrand Stück

Ein Posten
Wirtschaftswagen **165** Mk.
mit Regalerschraube

Fort mit den alten zerbrechlichen, gewebten und gestrickten Glühkörpern! Geflochtene faltenlose Ramie-Glühkörper



mit Asbest-Seidenrippen
Patent Ross, D.-R.-P., sind einzig unerreicht in
Haltbarkeit, Formbeständigkeit,
Lichteffect und Leuchtdauer
136 H. Kerzen Lichtstärke.
Infolge seiner unübertroffenen Eigenschaften
der billigste Glühkörper der Welt!
Deutsch-amerikan. Gasglühlicht-Gesellschaft
„Patent Ross“ MANNHEIM G. m. b. H.
Mannheim, G 7 No. 26.
Telegr.-Adr.: Rosapatent. — Stand & Handels, ABC-Code 4th edition.
Tel. No. 2110. 75093
Zweig Niederlassung Düsseldorf:
E. STARK, Kaiser Wilhelmstrasse 15.
Geschäftsführung, Versand etc für Süddeutschland und das Ausland
ausser Belgien und Holland geschieht ab Mannheim.
Für Norddeutschland, Belgien und Holland ab Düsseldorf.
Unsere Glühkörper sind in jedem grösseren
Installationsgeschäft zu haben.

Bl. eleg. Revolver, 6 Lj alt,
u. Revolver, ver. 200
u. 300, sehr schön zu best.
Ch. u. Nr. 1400 a. d. Sp.



Kapitalist
mit 150 Mill.
zur Durchführung eines nützlich-
sten Gelegenheitsgeschäfts,
welches sich recht abwickeln
und enormen Gewinn abwirft
gekauft.
Keine Spekulation. Offerten
nur von Selbstvertrauen unter
C. 688 F M an Rudolf
Mosse, Mannheim.
Alle an'sichere 6578
**Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft**
verbunden mit Gebäuden-
und Viehversicherungs-
Anstalt für Mannheim und Um-
gegend tüchtige und tüchtige
Agenten
gegen Feuer und hohe
Prämien. Offerten unter
Z 635 F. H. an Rudolf
Mosse, Mannheim.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Den verehrl. Einwohnern von Ladenburg u. Umgegend
zur Nachricht, dass ich am Donnerstag, den 14. November
ds. Ja., das Gasthaus 75099

zum Schwanen

in Ladenburg übergeben werde.
Empfehle ff. Bier, hell und dunkel, von der Aktien-
brauerei Bürgerbräu, Ludwigshafen, reine Weine sowie vor-
zügliche Speisen (eigens schlachtung).
Um geneigten Zuspruch bittet
hochachtungsvoll
Ludwig Münz, Metzgermeister.

Stellen finden.

Für ein grosses Geschäftshaus

ein junger Mann

mit schöner, satter Handschrift (auch in Randschrift geübt)
und mit allen vorkommenden Bureauarbeiten vertraut, für
statistische Arbeiten z. Eintritt p. 1. Decemb. ev. p. sofort
gesucht.
Offerten mit Gehaltsangabe unter Beifügung von Zeug-
nisabschriften unter S. No. 75095 an die Expedition erbet.
Tüchtiges Dienstmädchen
Tücht. Köchin für sof.
geucht. R. S. 2, S. 21. 54 091
25 4, 1, Blumenfabrik.

Speise-Oel.

Suche eine leistungsfähige
Firma für eigene Rechnung
zu vertreten. 8070
Ch. u. M. N. 5880 an
Rudolf Mosse, Mannheim.

Stellen finden.

Nebenverdienst.
Wünscht jedes Gehalt für
in gut. Ruhe lebende Herren
(Reine Weren. oder Verfüge-
rungsgewinn). Ausführliche
Offerten mit bisheriger Tä-
tigkeitsangabe sofort unter
54 012 an die Expedition etc.

Kostüme
Blusen
Matinées
Morgenröcke

Max Schill

Damen-Konfektion

Breitestrasse **S 1, 3.**

Jacketts
Paletots
Pelze
Gürtel

75094

Vermischtes.

Puppenklinik
D 4, 17.

Puppen-Perücken, Köpfe, Hände, Arme, Beine etc. sowie neue Puppen in grosser Auswahl empfindlich billigst 54903
Chr. Richter, D 4, 17.

Haidermädchen empfiehlt sich zur Anfertigung aller Art. Cost. Auftr. 5, 2 Tr. 14573
Eine Frau nimmt noch Kunden an zum Nähen in u. außer dem Haus. 14603
P 6, 13. 3. Stod.

Hausverwaltung
übernimmt lang. routinierter Beamter.
Off. u. Nr. 14592 a. d. Exp.

Kochfrau empfiehlt sich. geht auch zur Küche in Restauration. 14564
T 2, 10.

Verloren

1 leberne Damentasche mit 1300 Mark Inhalt, vom Pfälzer Hof nach der Werdstraße. Abzugeben gegen hohe Belohnung. 14889
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Verloren
Samstag Abend ein weißleibener Gürtel mit silbernen Schnalle. Gegen Belohnung abzugeben. 14890
N 7, 11. 3. St.

Unterricht.

Russe

Stadt Ing., ertheilt russische gegen englische Sprache. Offerten mit Nr. 14594 an die Exp. d. B.
Frau, u. engl. Stunden ertheilt 6 Schülern und Schülerinnen monatlich gegen 20 Mark. Off. mit Nr. 14595 an die Exp. d. Bl.

Rachhilfe
ertheilt stud. phil. Honorar mäßig.
Off. u. Nr. 14596 a. d. Exp.

M. Klein & Söhne

E 2, 4/5 I. u. II. Etage E 2, 4/5.
1 Treppe hoch Telefon 919 1 Treppe hoch.

Von heute bis Weihnachten:

Verkauf

zurückgesetzter
Leibwäsche

Bettwäsche

Tischwäsche

Der ausführliche Ausstattungs-Katalog wird kostenfrei versandt.

Wäsche eigenen Fabrikates. Pariser und Berliner Modelle

Bedeutend ermässigte Preise.

Tag- und Nachthonden, Jacken, Beinkleider, Röcke, Frisiermützen, Unterkleider, Taschentücher.

Bedeutend ermässigte Preise.

Kissenbezüge, Damast-Bettbezüge, Ober- und Unterbettlicher, Wellene Schlafdaken, Stoppdecken, Tüll- u. Spachtel-Bettdecken

Bedeutend ermässigte Preise.

Tafeltücher und Servietten, Kaffee- und Thee-Gedecke, Handtücher, Küchenwäsche.

Verlobungs-Anzeigen liefert schnell und billig
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Geldverkehr

Geld-Darlehen zu freier Verzinsung von Neufamilienmitgliedern und Verwandten vermittelt, prompt 54877
Off. u. Nr. 14597 a. d. Exp.

Verkauf

Bäckerei.
Neubau, in sehr guter, verkehrsgünstiger Lage, preiswert zu verkaufen.
Off. u. Nr. 14602 a. d. Exp.

Damen-Brillantring

billig zu verkaufen. Offerten mit Nr. 14587 an die Exp. d. Bl.

Schreibmaschine

Billig zu verkaufen. Offerten mit Nr. 14585 an die Exp. d. Bl.

Kassenschränk

gehört sofort billig abzugeben. 54844
Zillerthal, Aufstellung.

Zu verkaufen:

1 einfürg. Schrank, einen schwarzen Gehrockanzug, einen Kaisermantel mit Kermel, verschiedene komplette Anzüge. 14578
B 5, 13. 2. Stod.

Möbel.

Derrenschiedische, Büffels, Tisch, Vertico, Tisch, Schreibtisch, Wand- und Nachttische, Sofa und Couchgarnitur, Gabelstühle, Kleintische; ferner eine Parquetstühle, sowie Schlafzimmers- und Büchereisrichtungen preisbillig gegen Barzahlung zu verkaufen. 14569
M 2, 17. Süd.

Piano.

gut erhalten, fröhlich im Ton, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 14597 an die Expedition des Bl.

Schlafzimmer-Einrichtung

komplett mit 2 Matten komplett zu verkaufen. B 6, 1a part. Süd.

Stellen finden

Gewandte 54856

Stadt-Vertreter

per sofort gesucht. Südd. Immobilien-Ges. Pflanzen, P 1, 11. 1. Terov.

Städt. Bauhelfer

zur dauernden Arbeit gesucht. 54887
Wertheimer 17.

Bekanntmachung

zur Ausb. für Monat Dezember in die Branche-tändige 54881

Verkäuferin

2. Engelmann, E 1, 16, Schmid-Galanterie- und seine Lederwaren.

Solides Fräulein

zur Aufnahme in ein Café gesucht. 54911
Kriedrichstr. 36, 2 Tr.

Paarfrau

zur Aufnahme in ein Café gesucht. 54911
Kriedrichstr. 36, 2 Tr.

Stellen suchen

Schulst. Mädchen, welche neben dem Schulbesuch noch in einem Geschäft arbeiten wollen. Zu erfragen 11070
Kriedrichstr. 36, 2. Stod.

D 1, 11 10% Kasse-Rabatt D 1, 11

bis Weihnachten.

Grosses Lager in
**Kinder-Bettstellen
Personal-Betten
Metall-Bettstellen
Bettfedern und Daunen
komplette Betten**

L. Steinthal

D 1, 11. D 1, 11.
Rosshaar-Matratzen à Mk. 60, 75 und 85.

Mietgesuche

4, 7, 2 St. im 2. u. 3. u. 4. Stock für Büro. Monatlich 20 Mark. 54896

Gesucht

Schöne heile Wohnstube für 2 Personen. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Bureaux

2, 3, 4 u. 5 St. im 1. u. 2. Stock für Büro. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Mietgesuche

4, 7, 2 St. im 2. u. 3. u. 4. Stock für Büro. Monatlich 20 Mark. 54896

Gesucht

Schöne heile Wohnstube für 2 Personen. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Bureaux

2, 3, 4 u. 5 St. im 1. u. 2. Stock für Büro. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Mietgesuche

4, 7, 2 St. im 2. u. 3. u. 4. Stock für Büro. Monatlich 20 Mark. 54896

Gesucht

Schöne heile Wohnstube für 2 Personen. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Bureaux

2, 3, 4 u. 5 St. im 1. u. 2. Stock für Büro. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Mietgesuche

4, 7, 2 St. im 2. u. 3. u. 4. Stock für Büro. Monatlich 20 Mark. 54896

Gesucht

Schöne heile Wohnstube für 2 Personen. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Bureaux

2, 3, 4 u. 5 St. im 1. u. 2. Stock für Büro. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Mietgesuche

4, 7, 2 St. im 2. u. 3. u. 4. Stock für Büro. Monatlich 20 Mark. 54896

Gesucht

Schöne heile Wohnstube für 2 Personen. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Bureaux

2, 3, 4 u. 5 St. im 1. u. 2. Stock für Büro. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Mietgesuche

4, 7, 2 St. im 2. u. 3. u. 4. Stock für Büro. Monatlich 20 Mark. 54896

Gesucht

Schöne heile Wohnstube für 2 Personen. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.

Bureaux

2, 3, 4 u. 5 St. im 1. u. 2. Stock für Büro. 54899
Off. mit Nr. 14598 an die Exp.